

«Gute Aussichten für Bau und Bauberufe»

Der Tag der Bauwirtschaft, der schweizweit wichtigste Netzwerkanlass der Branche, fand dieses Jahr im Campus Sursee statt und stand unter dem Motto «Brennpunkt Bauherr».

VON DANIEL SCHWAB



Der Luzerner Regierungspräsident Armin Hartmann bei seiner Ansprache in Sursee.

600 Personen aus Politik, Wirtschaft und Baubranche kamen Ende Juni zum Tag der Bauwirtschaft in den Campus Sursee, um sich unter dem Leitthema «Brennpunkt Bauherr» über die Zukunft des Bauens in der Schweiz auszutauschen. Im Fokus standen die Rolle der Bauherrschaft, erfolgreiche Kooperationsmodelle sowie die Voraussetzungen für effiziente, nachhaltige und qualitativ hochwertige Bauprojekte. Zentralpräsident Gian-Luca Lardi appellierte an die Bauherren, bei komplexen Bauvorhaben stärker auf integrierte Projektentwicklung und neue Kooperationsmodelle zu setzen. Erfahrungen aus dem In- und Ausland zeigten, dass komplexe Bauvorhaben auf diese Weise erfolgreicher, effizienter und mit weniger Konflikten realisiert werden könnten als mit traditionellen Modellen. Trotz bewegter Jahre blickt Lardi zuversichtlich in die Zu-

kunft. Angesichts der guten Auftragslage und stabiler Konjunkturaussichten sieht er langfristig ausgezeichnete Perspektiven für den Bau und die Bauberufe.

Prominente Gastredner

Danach kamen die Gäste in den Genuss spannende Referate. Armin Hartmann, Regierungspräsident des Kantons Luzern, nannte die grössten aktuellen Bauprojekte seitens der öffentlichen Hand, namentlich den Durchgangsbahnhof und Bypass Luzern, das Luzerner Kantonsspital, den Campus Horw sowie diverse Neubauten für Gymnasien und Berufsfachschulen. Zudem unterstrich der Sohn eines Bauunternehmers die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen Staat und Bauwirtschaft, insbesondere zur Sicherung der



01



02



03



04



05



06



07



08

01 Reto Birrer (Präsident BV Luzern) und Odilo Gamma (Ehrenmitglied BV Uri)

02 Andreas Schnüriger (Präsident BV Schwyz) und Christian Wasserfallen (des. Zentralpräsident SBV)

03 Bernhard Salzmann (Direktor SBV) und Monika Rühl (Direktorin economiesuisse)

04 Thomas Stocker (Campus Sursee) und Matthias von Ah (Präsident BV Unterwalden)

05 Roland Dubach und Benedikt Koch (Anliker AG Bauunternehmung, Emmenbrücke)

06 Kurt Furrer und Christoph Loosli (Lötscher Tiefbau AG, Luzern)

07 Severin Moser (Präsident Schweizerischer Arbeitgeberverband) und Hans Wicky (Präsident Bauenschweiz)

08 Kurt A. Zurfuh (Geschäftsführer ZBV), Helene Budliger Artieda (Direktorin Staatssekretariat für Wirtschaft) und Pius Kaufmann (Nationalrat Die Mitte)

Fachkräfte, aber auch zur Bekämpfung der Wohnraumknappheit. Anschliessend beleuchtete Pilot und Luftfahrtexperte Philip Keil Themen wie Entscheidungsfindung, Verantwortung und Zusammenarbeit aus einem besonderen Blickwinkel. Die weiteren Gastredner waren Pierre Broje (Direktor Bundesamt für Bauten und Logistik BBL), Bianca Weber-Lewerenz (Bauingenieurin und KI-Expertin im Bauwesen) und Andrea Wucher (Unternehmerin und VR-Präsidentin Messepark Bern AG).

Wahl des neuen Zentralpräsidenten

Vorgängig zum Tag der Bauwirtschaft fand vor Ort die GV des Schweizerischen Baumeisterverbands SBV statt. Haupttraktandum war die Wahl des neuen Zent-

tralpräsidenten. Am meisten Stimmen erhielt Christian Wasserfallen. Der 44-jährige Berner Nationalrat war Ende Mai von der Delegiertenversammlung als offizieller Kandidat für die Nachfolge von Gian-Luca Lardi nominiert worden. Wasserfallen wird das Präsidium am 1. Januar 2027 übernehmen, wenn Lardi nach zwölf Jahren an der Verbandsspitze seine Amtszeit beendet.